

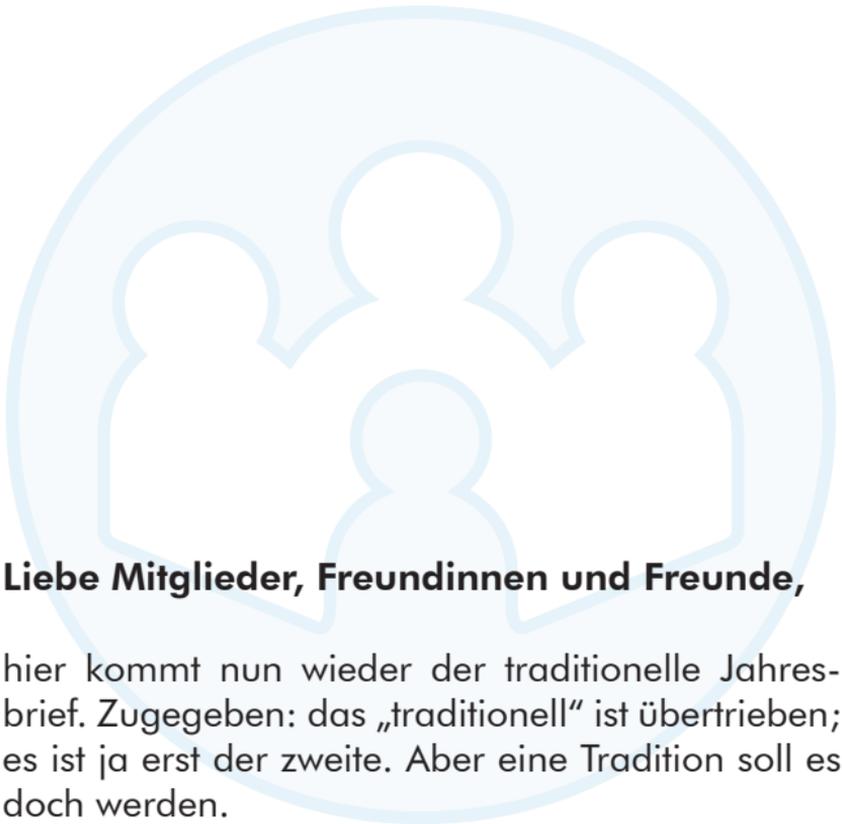


**Förderkreis  
Kinderzentrum  
Pelzerhaken e.V.**

Zum Leuchtturm 4  
23730 Neustadt in Holstein  
foerderkreis@kinderzentrum  
-pelzerhaken.de

**JAHRESBRIEF 2014**





## **Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde,**

hier kommt nun wieder der traditionelle Jahresbrief. Zugegeben: das „traditionell“ ist übertrieben; es ist ja erst der zweite. Aber eine Tradition soll es doch werden.

Im Anschluss an die jährliche Mitgliederversammlung wollen wir Euch/Ihnen für Mithilfe, Beiträge und Spenden danken und zugleich auch kurz berichten, was sich in den vergangenen 12 Monaten im Förderkreis und im Kinderzentrum getan hat. Viele von Euch/Ihnen leben ja weit entfernt oder können aus anderen Gründen nicht zur Jahreshauptversammlung ins Kinderzentrum kommen, aber alle die helfen haben schließlich ein Recht auf Information.

## Jahresbericht des Vorstands

1. Auch wenn es nicht sonderlich bescheiden ist, mit sich selbst zu beginnen, zuerst ein paar Worte zum VORSTAND. Vor allem, um Jutta Wehle, unserer ersten Vorsitzenden, ganz herzlich zu danken, dass sie trotz großer gesundheitlicher Probleme nicht nur durchgehalten, sondern sich im Rahmen ihrer Kräfte auch eingesetzt hat. Ich habe sie gerne vertreten, auch, weil sie mir in unserer gemeinsamen beruflichen Zeit viel abgenommen hat. Timo Schöning hat mit der Umstellung aufs SEPA-System und der Neuordnung der Beitragseingänge große Aufgaben bewältigt, wobei ihm seine berufliche Kompetenz als „Banker“ sicherlich eine Hilfe war. Wie hätten wir das ohne ihn geschafft? Louise Bodenstein hat trotz erheblicher Belastung in ihrer Psychotherapiepraxis die Schriftführungsrolle ausgefüllt, musste aber aus beruflichen Gründen jetzt von ihrer Aufgabe zurück treten. Margit Grau, unsere Beisitzende, hat weit mehr getan als dabei zu sitzen. Vor allem hat sie durch persönlichen Einsatz erreicht, dass in einigen Geschäften die unter Remo Campanas Anleitung gebastelten blauen Sparscheine aufgestellt werden konnten, die uns einen großen Berg Kleingeld erbrachten.

Allen sei hier noch einmal ganz herzlich für ihren Einsatz gedankt.

2. Unsere MITGLIEDERZAHL liegt zur Zeit bei 94; darunter sind zwei korporative Mitglieder. Leider verloren wir durch den Tod unser Ehrenmitglied Prof. Dr. Hans Georg Hansen. Er hatte das Kinderzentrum seit dessen Gründung 1971 begleitet und unterstützt und starb am 8. Januar im Alter von 92 Jahren.

**3.** Seit der letzten Mitgliederversammlung im März 2014 konnten wir dem Kinderzentrum einige ZUWENDUNGEN und UNTERSTÜTZUNG zukommen lassen. Der Fachbibliothek wurde die notwendige Ergänzung durch zahlreiche Bücher ermöglicht. So können sich die Mitarbeitenden der verschiedenen Berufsgruppen auch weiterhin auf dem Laufenden halten. Ein überdachter Fahrradständer und die Umgestaltung des vom Physiotherapiebereich genutzten Innenhofes wurden von uns finanziert. Der Station Starenkasten haben wir eine große Fuhre Sand für den Spielbereich anfahren lassen und bekamen dafür ein schönes, von den Kindern gemaltes Dankeschön. In der Adventszeit luden wir Kinder, Eltern und Betreuende des Kinderzentrums zum Theater nach Eutin ein. Die Gruppe „Mischpoke“ präsentierte das Märchen „Der Zauberer von Oz“ mit großer Spielfreude. Faszination, Begeisterung und Applaus der Zuschauenden

## Das Weihnachtsmärchen in Eutin 2014



waren der schönste Dank nicht nur für die Schauspieltruppe, sondern auch für den Förderkreis. Ergänzend zu diesen finanziellen Zuwendungen ist auch die ehrenamtliche Arbeit fürs Kinderzentrum eine wichtige Unterstützung. Erwähnt sei vor allem unser Mitglied Doris Ramakrishnan, die schon seit Jahren regelmäßig die Fachbibliothek betreut.

## 4. Woher kommt nun das Geld, das wir fürs Kinderzentrum einsetzen konnten?

Vor allem aus SPENDEN und BEITRÄGEN.

Inzwischen bekommen wir auf Veranlassung des Amtsgerichts Lübeck auch gelegentlich Bußgelder. Konkrete Angaben zu unseren Einnahmen und Ausgaben sind im Bericht unseres Kassenwarts aufgelistet.

### Kassenbericht für das Haushaltsjahr 2014

#### Girokonten

##### **Einnahmen:**

Übertrag vom 01.01.2014: 12.766,03  
 Beiträge: 6.010,18  
 Spenden: 1.681,04  
 Amtsg.: 2.020,00

-----  
 22.477,25

##### **Ausgaben:**

Allgemeine Ausgaben: 896,51  
 Kinderzentrum: 13.413,94  
 Bücher : 683,28

-----  
 14.993,73

22.477,25  
 - 14.993,73

-----  
**Haben: 7.483,52**

#### Festgeldkonto:

Kontostand am 01.01.2014: 5.856,08  
 Zinsen: 4,94

-----  
 31.12.2014: **5.861,02**

**Gesamtguthaben am 31.12.2014: 13.344,54**

An dieser Stelle aber möchten wir einen großen Dank sagen: Allen Spendern und Beitragszahlenden sowie den Lübecker Amtsrichtern und -richterinnen, die uns bedacht haben.

**5.** Von nicht zu unterschätzendem Wert ist die **ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**, zu der uns auch die Satzung verpflichtet. Mit ihr möchten wir auf die Aufgaben und die Arbeitsweise des Kinderzentrums hinweisen und für unseren Förderkreis werben. Am 31. August konnten wir uns am Eutiner Gesundheitstag mit einem Informationsstand auf dem Marktplatz beteiligen. Der Organisatorin dieser gut besuchten Veranstaltung, Frau Corina Sievert- Krüger, danken wir für ihr Entgegenkommen. Trotz zeitweiligen Regens konnten wir doch einige interessierte Besucher begrüßen und informieren, wobei sich außer dem Vorstand dankenswerterweise auch unsere Mitglieder Ursula Bükler und Kirsten Friedrich beteiligten. Die Presse hat unsere Öffentlichkeitsarbeit immer wieder unterstützt und über Spendenübergaben und andere Aktionen berichtet. Unser Dank gilt dabei vor allem den Lübecker Nachrichten und dem reporter.

**6.** **AUSBLICK**  
Auch nach der diesjährigen Mitgliederversammlung möchten wir im Vorstand (mit neubesetzter Schriftführung) versuchen, unseren satzungsgemäßen Aufgaben gerecht zu werden: a) finanzielle Förderung des Kinderzentrums, b) ehrenamtliche Tätigkeit und c) Öffentlichkeitsarbeit. Im nächsten Jahr stehen Vorstandswahlen an. Wir hoffen, dass wir bis zu dem Zeitpunkt die Mitgliederzahl 100 erreichen können.

Udo Kalbe

## Aus dem Kinderzentrum

In den letzten zwölf Monaten hat das Kinderzentrum seine bisherige Entwicklung kontinuierlich fortgesetzt. Dabei wurden besondere Schwerpunkte wiederum im Bereich der baulichen Maßnahmen gesetzt. Außerdem Überprüfung der internen Abläufe mit den Schwerpunkten Kommunikation, Partizipation und Motivation sowie Führung im Rahmen des Programms UnternehmensWert Mensch (Förderprogramm des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, des europäischen Sozialfonds für Deutschland und der Europäischen Union, das kleine und mittlere Unternehmen ganzheitlich und niedrigschwellig bei der Gestaltung einer zukunftsgerichteten und mitarbeiterorientierten Personalpolitik unterstützt). Das Kinderzentrum hat inzwischen in allen Bereichen einen weitgehend zeitgemäßen Standard erreicht. Weitergehende Anstrengungen sind noch über Jahre erforderlich, damit es seinem Anspruch der führenden sozialpädiatrischen Institution in Schleswig-Holstein gerecht wird. Die Nachfragesituation ist stabil. Die guten Ergebnisse des Vorjahres konnten wiederum erreicht werden. Wirtschaftlich steht das Kinderzentrum gesund da. Alle frei werdenden Stellen konnten gut besetzt werden. Das inhaltliche Konzept konnte weitgehend unverändert gehalten werden. Besonderen Zulauf erhielten wir im Bereich der Epilepsieambulanz. Die Zusammenarbeit mit der Kinderklinik in Eutin wurde fortgesetzt und gefestigt. Ebenso die Zusammenarbeit mit der Schön-Klinik in den Bereichen Orthopädie und Wirbelsäulenchirurgie. Nach einer krankheitsbedingten Pause von etwa einem Jahr beginnt im März wieder die Kooperation mit der Humangenetik in Lübeck in Form von gemeinsamen Sprechstunden im Kinderzentrum.

Viele Mitarbeiter haben neue Qualifikationen erworben, unter anderem der ärztliche Kollege Hahn den EEG Schein.

### **BAULICHES:**

- **Umbau Obergeschoss Bienenkorb:** Der Umbau konnte im Dezember abgeschlossen werden. Umzüge sind erfolgt bis Mitte Januar.
- **Umbau Obergeschoss Starenkasten:** Die Maßnahme läuft und wird im März abgeschlossen werden.
- Nach dem Ende der Umbaumaßnahmen stehen wieder alle Funktionalitäten zur Verfügung: So beispielsweise der Gruppenraum, der Raum für den Betriebsrat et cetera.
- **Snoezelenraum:** Dieser Raum wird reaktiviert und im Untergeschoss des Ambulanzbaus lokalisiert. Es findet eine neue Einrichtung statt.

### **ABLÄUFE:**

- **Programm UnternehmensWert: Mensch:** Mit Unterstützung durch die Diplom Soziologin Frau Sibyl Backe-Proske wurde über mehrere Monate im Kinderzentrum intensiv gearbeitet, vor allem in den Bereichen Kommunikation, Partizipation und Motivation sowie Führung. Die Ergebnisse wurden im Rahmen einer Mitarbeiterversammlung am 24. Oktober 2014 präsentiert und zeitgleich im Intranet veröffentlicht.
- Der Arbeitskreis Urotherapie hat sich neu etabliert und seine Tätigkeit aufgenommen. Frau Jürgens beginnt im Januar 2015 mit ihrer Ausbildung zur Urotherapeutin.
- **Konsile für psychiatrisch auffällige Eltern:** Herr Dr. Freudenberg kann ab jetzt über die Teamleiter angefordert werden. Er ist Psychiater im

Ruhestand und dem Kinderzentrum unter anderem über den Förderkreis verbunden. Als Zielgruppe wurde zunächst der Anteil der psychisch auffälligen Eltern ohne Diagnose bzw. Behandlung definiert.

## SCHWERPUNKTE:

- Schwerpunkt fetales Alkohol Syndrom: Das Kinderzentrum ist als eine von insgesamt 18 Einrichtungen in Deutschland bei der FASD

Sie befinden sich hier: Startseite |

**Alkohol in der Schwangerschaft? Nein!**

Bereits geringe Mengen von Alkohol können schwerwiegende Beeinträchtigungen bedeuten.

Die Diagnose FASD (Fetal Alcohol Spectrum Disorder - Fetales Alkoholsyndrom) bedeutet für die Betroffenen lebenslange Einschränkungen im täglichen Leben.

Über die Auswirkungen des Syndroms im Alltag von FASD-Patienten aller Altersstufen informieren wir Sie im Bereich **Betroffene** und stellen Ihnen weiterführende Fachinformationen im **Fachbereich** zur Verfügung.

Betroffene  
Fachbereich

„Nur EIN Schluck...“  
... kann das Leben Ihres Kindes beeinflussen!

Deutschland als Ansprechpartner gelistet ([www.fasd-deutschland.de](http://www.fasd-deutschland.de)). Die aktuellen Leitlinien liegen dem Kinderzentrum vor und werden angewandt. Herr Dr. Rossa wird sich um diesen Schwerpunkt besonders kümmern.

## AUSSENAKTIVITÄTEN:

- Die Rudergruppe hat das Kinderzentrum am 6. September bei der Regatta in Eutin würdig vertreten. Im nächsten Jahr soll es weitergehen, dann von unserer Seite noch etwas professioneller mit passender Kleidung et cetera.

## BIBLIOTHEK:

- Konzept Bibliothek und Sozialraum: Wir wol-

len zukünftig beide Funktionen in einem Raum zusammenfassen. Einzelheiten werden erarbeitet. Der Bestand an Büchern wird in diesem Zusammenhang reduziert. Alle alten Zeitschriften sollen ebenso entsorgt werden wie Bücher mit einem Erscheinungsdatum vor dem Jahr 2000. Frau Ramakrishnan beginnt damit im Januar ein Abschluss ist im April 2015 vorgesehen.

### **MASSNAHMEN DURCH SPENDEN:**

- Fahrradständer: Der vom Förderkreis finanzierte Fahrradständer konnte im Frühsommer 2014 in Betrieb genommen werden und wird bereit akzeptiert.



- Seit Januar 2014 steht dem Kinderzentrum eine Hüpfburg zur Verfügung. Die Finanzierung erfolgt über Spendengelder von Kooperationspartnern. Aufgrund der vielen Umbautätigkeiten konnte sie bislang allerdings nicht eingesetzt werden.

## **INFORMATIONEN AUS DER GESELLSCHAFT FÜR SOZIALPÄDIATRIE:**

- In den 146 deutschen SPZ mit etwa insgesamt 550.000 Scheinen arbeiten etwa 4500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon etwa 800 Ärzte. Der Anteil neurologisch kranker Kinder liegt bundesweit bei unter 10 %. Im Kinderzentrum liegt der Anteil zwischen 30 und 40 %.
- Stufendiagnostik Entwicklungsstörung: Dieses IVAN (Interdisziplinäre verbandsübergreifende Arbeitsgruppe Entwicklungsdiagnostik) benannte Modell kommt. Danach übernehmen die (bereits entsprechend in systematischen Kursen befindlichen) niedergelassenen Ärzte die Stufen I (Früherkennungsuntersuchungen, Screening), und II (Praxisgerechte Basisdiagnostik) und die SPZ (oder kinderpsychiatrische Institutsambulanzen oder Spezialambulanzen) die Stufe III. Eine Unterteilung zwischen ambulanter und stationärer Sozialpädiatrie kommt in diesem Modell nicht vor. Für die niedergelassenen Ärzte ist eine zusätzliche Pauschalziffer Sozialpädiatrie vorgesehen.

## **AUSBLICK:**

Bundesweit kommt es zu der oben beschriebenen erheblichen Verschiebung des Klientels im Bereich der Sozialpädiatrie. Darauf wird sich auch das Kinderzentrum Pelzerhaken noch stärker einstellen müssen. Besonders betroffen von den Änderungen ist die neuropädiatrische Station I (Bienenkorb). Für diese Station wollen wir im kommenden Jahr die Konzeptarbeit in den Vordergrund stellen. Dabei sind Kontakte zur Kinder- und Jugendpsychiatrie nach Schleswig ebenso geplant wie ein Besuch in der St. Lukas-Klinik in Liebenau.

Die Außendarstellung des Kinderzentrums soll ak-

tualisiert werden. Die Internetseite wird eine neue Form bekommen.

Über weitere Aspekte zur Optimierung des Angebots vom Kinderzentrum (Beispiel Neurofeedback) wird intensiv diskutiert. Die Vergangenheit hat uns diesbezüglich Vorsicht gelehrt, da nicht alle Angebote (Beispiel Elterntraining) vom Bereich der niedergelassenen Ärzte angenommen werden. Dieses hängt möglicherweise damit zusammen, dass weiterhin ein eher tradiertes Bild des Kinderzentrums besteht.

Das Kinderzentrum will sich intensiv beteiligen an der Durchführung des Curriculums „Entwicklungs- und Sozialpädiatrie für die kinder- und jugendärztliche Praxis“. Die Teilnahme an diesem Curriculum ist für die niedergelassenen Ärzte Voraussetzung für die Abrechnung einer sozialpädiatrischen Ziffer. In Zusammenarbeit mit dem Berufsverband und der Landesärztekammer soll eine dreißigstündige theoretische Ausbildung und eine zehnstündige Hospitation für die etwa 100 interessierten Kolleginnen und Kollegen organisiert werden. Für das Kinderzentrum ergibt sich die große Chance eines intensiven Kontaktes, vor allem im Rahmen der Hospitationen, zu den niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen. Ungelöst ist weiterhin unser Parkplatzproblem. Diese an sich nicht mehr tragbare Situation bedarf allerdings einer großen finanziellen Kraftanstrengung.

Neustadt, am 12.02.2015 Wolfgang Broxtermann

## **Mit dem Förderkreis ins Theater**

Kinder, Eltern und Mitarbeiter folgten der Einladung des Förderkreises Kinderzentrum Pelzerhaken und besuchten gemeinsam das Theaterstück „Der Zauberer von OZ“ in Eutin. Mit großer Freude, lustigen Kommentaren und total aufgeregt folgten die



Kinder dem Treiben auf der Bühne und genossen sichtlich diesen Nachmittag. Zum Abschluss überreichten die Schauspieler den Kindern noch einen kleinen Nikolaus und spätestens da wurde selbst die Hexe ganz sympathisch. Auch die Erwachsenen waren von dieser gemeinsamen Aktion angegan, sodass der Förderkreis sich sehr gut vorstellen kann, auch im nächsten Advent mit einem gemeinsamen Theaterbesuch den Klinikalltag ein wenig zu verschönern.

Jutta Wehle

Verantwortlich für den Inhalt:  
Dr. Udo Kalbe, Neustadt Pelzerhaken





**Förderkreis  
Kinderzentrum  
Pelzerhaken e.V.**

Zum Leuchtturm 4  
23730 Neustadt in Holstein  
foerderkreis@kinderzentrum  
-pelzerhaken.de

# JAHRESBRIEF 2014